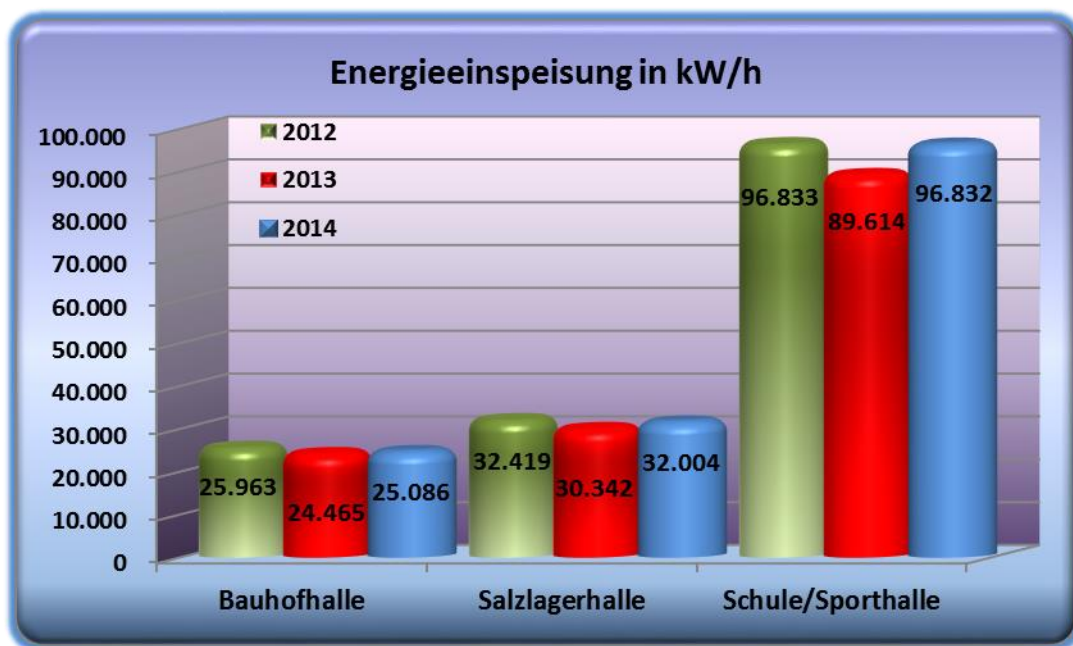


## Die Sonne war im Jahr 2014 wieder aktiver – Einspeiserträge deutlich über 2013, knapp unter dem Ergebnis 2012

Bei der vorgesehenen Leistung der Anlagen und einem spezifischen Energieertrag von 877,7 kWh/kWp wurde in der Prognose zur Gründung der Genossenschaft im Herbst 2011 bei einer Stromvergütung von im Mittel 27,64 ct/kWh mit einer Einspeisevergütung von ca. 39.000,00 € jährlich gerechnet.

In den vollständigen Geschäftsjahren 2012, 2013 und 2014 wurden die Einspeisungen für die drei installierten Anlagen wie folgt festgestellt:

• Bauhofhalle	25.963 kW/h	24.465 kW/h	25.086 kW/h
• Salzlagerhalle	32.419 kW/h	30.412 kW/h	32.004 kW/h
• Grundschule/Sporthalle	96.833 kW/h	89.614 kW/h	96.832 kW/h
• <b>gesamt</b>	<b>155.215 kW/h</b>	<b>144.421 kW/h</b>	<b>153.922 kW/h</b>



Im ersten vollen Einspeisejahr 2012 wurde mit 155.215 kW/h ein spezifischer Ertrag von 920 kWh/kWp, im 2. Jahr – 2013 - mit 144.421 kW/h ein spezifischer Ertrag von 856 kWh/kWp und im abgelaufenen Jahr 2014 mit 153.922 kW/h fast das Ergebnis von 2012 und einen spezifischen Ertrag von 912 kWh/kWp erzielt. Im Durchschnitt der ersten 3 Betriebsjahre wurde ein spezifischer Ertrag von 896 kWh/kWp und ein durchschnittlicher Netto-Ertrag aus der Einspeisevergütung von 42.404 € erreicht. Dieses Ergebnis liegt damit deutlich über der seinerzeitigen Prognose von 877 kWh/kWp bzw. 39.000 €.

Die Einspeisewerte und mithin die Einspeisevergütung der auf der Grundschule und dem Dach der Sporthalle installierten Photovoltaik-Anlagen der Jahre 2012 und 2014 sind absolut identisch, wobei bei den auf Bauhofhalle und Salzlagerhalle die Werte des Jahres 2012 nicht ganz erreicht wurden.

